

DAS REPUBLIKANISCHE WITZBLATT+ERSCHEINTJEDEN FREITAG

Schwere Meinungsverschiedenheiten im nationalistischen Lager

Wie fich das Nachtgefier auseinanderhatelt, wenn die Sonne fcheint, tann der Sonne herzlich gleichgülfig bleiben.

Aufgepaßt, meine Herrschaften!

Zeichnungen von H. Abeking



Das gewaltige Ergebnis

"Referviert" Film-Ball. - Preffetisch mit einer Zafel: "Referviert fur bie herren ber Preffe." - Irgendein Journalift febt ziemlich ichwantenb (obnimmt die Tafel und bein politischer Jounalist war) auf, nimmt die Tafel und verkrümelt sich - Und man lacht sich kaput, als das ominose Schild auf dem Ruden einer bekannten Filmichaufpielerin bangt . . .



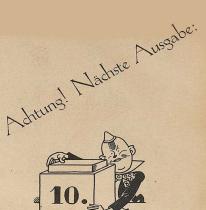
... der Untersuchungen, ...

"Berfteben Gie bie Liffp? Erft beiratet fie ben Generalbiretter Das kluge Kind eines großen Rongerns, bann geht fie mit ihrem Dufitlebrer burd." "Dun, Rongert ift beute ficherer ale Rongern."



· . . . nach langwierigen Sitzungen . .

Sonder=Nr. 11 O. November 1.



... sehen Sie hier ...

Durchschaut "Das heiraten", sagte der Arzt, "muß ich Ihnen fireng verbieten! Diese Aufregungen, die man als Shemann bat, diesen Arger! Diese Demütiquen die men erbeiten gangen, die man erbulben muß . .!" Da unterbrach ihn der Patient: "Wiffen Sie was, Herr Orfter, ich komme morgen noch einmal! . . . Wielleicht haben Sie sich dann wieder mit Ihrer Frau vertragen!"



... das der Barmat-Auschuß ...

Ein Reureicher Ein Neureicher verlangt in ber Buchhandlung Meier ein handbuch bes guten Zones. - Der Gehilfe gudt bie Achfel. "Bebaure febr, mein herr, augenblidlich vergriffen!" - "Gie Dofe", melbet fich ba ber Pringipal, ,,ich weiß genau, bag noch ein Eremplar vor-handen ift! Es fteht links neben meinem Schreibpult!" . . . -"Dh", wehrt ber Kauflustige ab, "Ihres hanberemplars möchte ich Sie nicht berauben, herr Meier! . . . Das brauchen Sie ja felbft notwendig!"



... zu Tage gefördert hat!

Sorgen ber Befellichaft

Beidnung von Mioie Florath



"Sag mal Egon, fallen bie Tange auch unter ben Schutgoll?" -"Biefo!" -

"Beil wir bie neuen ameritanifden Gefellichaftstänge noch nicht berüberbefommen baben!"

Die Klingel

Sie bing über meiner Rorribortur Und war ein entgudend fenfibles Ding. 3d war überzeugt, bag von ibr gu mir Eine metaphpfifche Welle ging. Gie verfügte über ein Rlangregifter Bom fdrillften Staccato bis jum Geflufter. Mal flang fie bunner, mal flang fie voller, Mal friegte fie ben Erefcenbofoller, Mal mar fie nur eine Schwingung im Atber, (Wenn eine garte Sand fie berührt). Gie bat immer feelifch reagiert Bie ein funftvolles Pfpchometer. Und wie fie fang, und wie fie fcnarrte: 3d wußte, wer braugen meiner barrte. Doch einmal, ba hat fie furchtbar geplärrt. Da hatte fie jemand faputtgegerrt. Das mar ber in Emigfeit verbammte Berichtliche Bollgiebungsbeamte. Der legte nämlich gang gemein Ein preufifdes Rommando binein. Meine arme Rlingel friegte ben Schred Und auf einmal mar ihre Geele meg. -Und ftarb unter traurigem Gewimmer; Jaja, ihr Leute, fo geht es immer, Wenn fich ber Staat, als ungebetener Gaft, Mit unferm Geelenleben befaßt.

Und nun?

Mun - und mas wird fest, beilige Sphinr? Wer ratifigiert nun, rechts ober links? Rudt Bergt wieber an mit bem Muftertoffer als Gloriaprophet und Giege-Soffer? Dreben Weftary, Bagille und Brandenftein wieber die Grammophonplatte "Mein"? Stellt man ber Friebenstaube ein Bein? Was wird wohl fein -? Buerft find fie ficher wieber bagegen, bann fühlen fie wieber Bebenten fich regen, bann laffen fie mieber bie Bolfsfeele fochen. bann fühlen fie Baterlandspflichten pochen, bann fagen fie: es geht nicht anbers, nein, bann wideln fie prompt ibr Wablrindvieb ein. und bann erflaren fie flein, gang flein: Du' - ja! Bie bamals vor ein paar 2Bochen! Blist man geftern in hamburg ein ferniges "Die!" fo beift bas auf Deutsch: nun, mas gablen Gie? Sagt bie Deutschnationale Tagespoft beute: nu' ja, nu nee! - fo beißt bas: 3hr Leute, wir find nich' fo ichlimm wie wir tun, ih nein! Bir muffen nur aus Reflame 'mas ichrein ftopft uns nur feft in den Rachen binein ben Boll für bas Friedenstäubden, und wir gieben bann flingflanggloria unfer ichwarzweißrötliches Baubchen mit furg-militarifdem "3 - a!"

Josef Maria Frant.

Im Zeitalter ber Sunftverfolgung

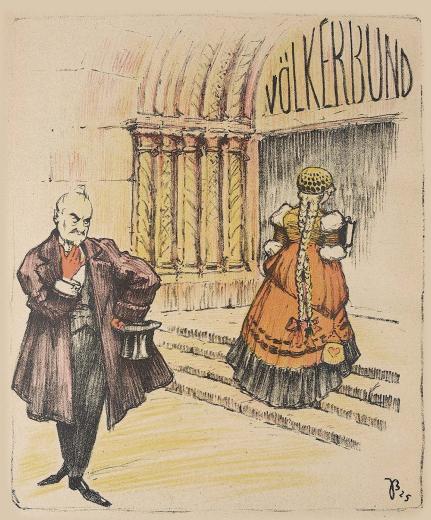


Bur Bermeibung unfittlicher Unregungen werden bei Dichtern fünftig beichlagnabmt: Chaifelongune, Dpjama, Briefe ber Braut, beren Coden, Bilber und etwaige Parfums.

Erich Weinert.

Tschitscherin und das deutsche Gretchen

Beidenung von Jacobus Beifen



"Sie hat mir einen Korb gegeben, jezt bleibt mir nichts anderes übrig, als ihr nachzusteigen!"





uf ber Burg zu Kanten baufte der eile Freiherr Sigismund von Mälfungen nit seiner trauten Gemahlin Sieglinde unter dem Wonnennob babin. Döbeinfonnenmenichen! Keine umgezogene Wolfte trüfte das eheiche Glück, das ihrer keine Grenzen kannte, als ihre dieskasiglichen Ummibungen von Erfolg gefrönt murben umd Sigismund frehen Einns die Geburt eines berzigen Knäbleins in der Ehronit des haufes buchen konnte. Siegfried wurde das Kleine benamiet, ein zertes Ries am farten Wallfungenfindmen.

Frühzeitig ließ ihn der wadere Water im Gebrauch der Wafteln unterweiten, dem, wie er scherzend zu der mit leuchtenden Bitefen an ihm hängenden Sieglinde Aufleche, ein Zamberg in der hand bie bestjer als ein Wölterbund auf dem Dache. Aber dem tatendurftigen Jüngling bebagte das Leben und Terchen unter dem chterlichen hut nur mößig. Aufpeitichende Erfaßlungen seiner Gewedenanten und die Leftiur schmitteiger Schmöter sowie der Sagen von Gultan Schwad griffen dem auf Abenteuer erpforten Sim des Knaden unter die frühzeitig gestählten Arme und verderfeit ihm den bilbolibichen Vlombichädel. Und an einem bereitigen Karl Madmegen fland er mit dem Krächen der "Dübere auf, bestrette seine Jühe, die der erfte zarte blende Flaum schmitte, forgfältig mit Wassendoformunde gegen Wundelen und Gedbernung an den Mussenden, bestigs diemidis siene Preumerte und

beannte durch. Weise mied er die von staudaussiewischluch Autos durchfurchten Straßen und seirt und seirt grüftig auf dem von der Neichsfilmprüfungskill genedmigten Weg zu Kraft und Schönheit sürdas, Mit elastischen Schwitten wanderet er durch Balls und Anen, vorbei an den Nuinen der Courthe-Wabler, Marklitt und Nudolf herzig und kam sich die vor wie ein junges Killen in der Sommerfriche. Mit den Wögelst und der Mitze Ausgebellicher um die Wette singend und preifend, gelangte er dei bereinbrechender Dunsklischt und preifend, gelangte er dei bereinbrechender Dunsklischt und vor der greie Wahfelnbäder Winne seine





Amtes waltete. Er sei ein wandernder Wagaboniels und komme aus Hinterindien, sagte Jungsfegfried treuberig zu dem arzwöhnischen Jauevater. Da bellen fich beschul fünftlich verbülerte Blick auf und er beherderte freundwillig den finnschaft von der Pohindischen Wahg, schaftbart Anzelen von Janna hein; Gener mit die Fokkolik von der schwermitigen Frau v. Hanta dem Mädden mit dem Kweenlach nas der Juliefrierten Dame, ju erzäßen wunte, und aben Mädden mit dem Löwenzahn aus der Juliefrierten Lame, ju erzäßen wunte, und nach furze Nichtpracke nahm er ihn in siene Dienste. Im nächsen Worgen sagte er, wenn wir der von Nubelf Reichbard bearbeiteten Ausgabe im Elschwerelg rennen dirfen, ut dem angenehm erfeischen Jungmannen: "Da ich gerade der Kollen iehr benfägt die, sein must du in den Augenfähre Index Verlich und fohig aufgedrach in löhendem Zorn, der zehrenne Freisch aber kollen ich benfägt die Tourich und fohig aufgedrach in löhendem Zorn, der zehrenne Fisch aber der Kollen isch eine Jarden er der den die State der Kollen isch eine Jarden der Kollen in den Augenfähre fahe. Ununflichzied ergeinnate über diese grauenhafte Durtsch und fohig aufgedrach in löhendem Zorn, der zehrenne Fisch werden dem der der Wedel der Kollen in eine Augenfähre fahe. Das verdroß den frummbinigen Schmidt gar ich und er beschöften feinen feinen der den Diefen, sich für der Altere Tremblings bitter zu rächen. Da er persönlich ich gang Schmalz in den dezereren untflenden batten, das er ihm sintertiffig Deber, dei Kollen in einen won

wuffen Unholben verfeuchten Balb gu holen. Schmonzelnb rieb er fich die geschäftstuchtigen Sande, als ber ebelftarte Jungling frohgemut in ben

brobenden Garaus jog.

Ein garm wie von girta gwangig echt american Jaggbandtapellen ichlug ibm entgegen, als er ben ichaurigen Ort erreichte. Das war ber grimme Romponift Richard Safnir, ber in bes Balbes tiefften Sintergrunden feine Willa Bahnfried aufgeschlagen batte. Mis bas Untier ben unerichrodenen Belbenfnaben gewahrte, fpie es Gift und Galle und fuchtelte wutend mit bem respettablen Popo. Jungfiegfried ichlog raich eine Lebensverficherung ab, jog fein Zafdenmeffer, ein Geburtstagsgefdent feiner Zante, aus bem Unterleib und fließ es bem Drachen in Die Beide. Die Klinge brach ab, denn das Deffer war Sound, wie alles, was wir von unferen lieben Berwandten gefdentt befommen erhalten. Dem Drachen idwoll ber giftgrune Ramm. Er ichnaubte. Er fonob. Dider Rauch quoll aus feinen verfchiebenen Muftern. Geine unbeilfignalifierenben Blide berfengten bas Gras in ber Runde. Jungfiegfried rif ben nachftbeften Baum aus und ichlug bem Lindwurm bie Untenne taputt. Das Tierchen wimmerte vor Born, feurige Rateten ichoffen aus feinem Rachen,

baß bie umberftebenden Baume glatt Feuer fingen, sifdend rannen ibm Geifer und Rot berab, es trampelte taftmaßig mit bem linten Borberpebal und tangelte fauchend und tobend um ben transpirationstriefenden jungen Mann, inbes feine Mugen wie Impierlampen sammen. Die gange Pappkonstruktion brotte aus dem Leim zu geben. In höchster Vot kappte Jungssegried gespiedengenwärtig seinen an dem Taschenmesser angebrachten Kortenzieher auf (praftifche Zante!) und bobrte ibn bem Untier langfam ins Befrofe. Infolge ichwieriger Berhaltniffe ging ber Drache im April 1925 in Leipzig ein. Geine Geele entwich mit pfeifendem Geraufch aus den vorgesehenen Bentilen. Jungfiegfried fürmte über bem einem mafferigen Flammeri taufdend ahnelnden Leichnam ein Bundfein Reifig nach dem andern auf und gundete ben Scheiterhaufen an. Praffelnd ichmor bie mabernde Lobe den broggelnden Diefenbraten. In fleinen Bachleinden fiderte bas Fett und bilbete einen formlichen Zeich, in den Jimgfiegfried fpielerifch feinen Finger tuntte. Sa! Eine barte Sornhaut bilbete fich nach bem Erfalten an bem Glieb. Jungfiegfried entledigte fich burtig feiner Rlebbafche und pantichte planmäßig in dem wohltatigen Bett berum. Einige Schritte von biofem Sat entfernt lag unter einem Gidenbaum ein Saufen, moge Botan feine hand barüber breiten, und baneben verftreut gerriffene Beitungsblätter. Da machte bas Schidfal einen Wind und wehte einen Seten aus bem Diesmacher Anzeiger auf Siegfrieds lintes Schulterblatt. Das gefchab in bem bentwürdigen Mugenblid, ale Siegfried ein Fettvollbad nahm, um feinen Leib mit einer einwand. freien Braune aus hornhaut ju umgurten, bie alle Berfuche, ibn gu befdneiben, im Reime erftiden mußte. Aber weil ber Zeitungefegen Eleben geblieben mar, bilbete fich bort feine Bornbaut, fonbern bas Loch im Weften. Man foll eben auf der Toilette tein Zeitungspapier benuten! Wagemutig grundete Jungfiegfried an der Stelle eine Margarinefabrit und feine Marte: Lindwurm im Blauband, frifc gefirnt, eroberte fich bie Bergen aller Saus-, Sof- und Bartenfrauen im Sturme.



Bermittlung Brunhilbe ichon bie gangen Jahre ber mit Gunther in Gefchafte. beziehungen geftanben batte, bie nunmehr burch Beirat noch fefter gefnüpft werben follten, mas bem rebegemanbten Siegfried benn auch vermittels langer Sattonftruffionen ju erreichen ge-Brunbilde verlobte lang. breitgeschlagen, mit Gunther, fo bag courths darauf bie boppelläufige hochzeit mit großem Geprange ftatthaben fonnte. Mlerbings verwand Brunbilbe, nunmebrige Rommerzienrätin Burgumbers. beimer, nie einen gewiffen Rodus, baf fie ihrem fesi-



Eine Gefdlechtereife führte ben jungen und raich angefebenen Sabritbefiger nach Borms, mo er eines Tages eine germanische Belbenjungfrau auf bei Strafe erblidte, in weld lettere er fich auf ben erften Unhieb verliebte. "Ber ift jenes anheimelnbe Dab. jen?" manbte er fich an einen ber mußig umberftebenben Raffern. "Rriembilb ift fie genannt und aus erlefenem, aber in Zahlungsichwierigfeiten befindlichem Gefchlecht", fagte biefer befcheiden ju ber ragenben Giebfrieberfcheinung, Die nicht verfebite, einen gunftigen Gindrud im Gemut ber Jungfrau gu binterlaffen. Im Traum erfchien ihr bie lichte Redengeftalt alle halbe Stunde. Beunruhigt ließ fie am frühen Morgen ihr feurigstes Auto fatteln und fuhr wie bie Binbebraut gu einer verschwiegenen Babrfagefrau, die ihr wohlgefinnt war und in einer ebemaligen Filmfuliffe ibr Dafein friftete. Das perhubelte Beiblein ichlug ihr die Rarten um den Ropf und murmelte tidernd, nachbem fie ihren Priem auf Die rechte Seite gemalit hatte: "Diofe frappante Ericheinung bat etwas ju bedeuten, bibibi. Runf Em hab ich ju friegen!" Sochbegludt eilte bie junge Dame auf ben Flügeln ihres Mutos retour. Aber auch Giegfried batte ingwischen beim Berein Erebitreform bas Zerrang fonbiert. Dit einem Strauf blubenber Protuberangen und ben beften Referengen bemaffnet,

machte er bei bem Bruber ber anreigenden Schlantine, Gunther Burgundersheimer, Rommerzienrat, aber ziemlich faul, feinen Befuch und bat um die Borhand ber Geliebten, die ihm im Sinblid auf feine glangenden Finangverhaltniffe, vermittels beren bas morfche haus Burgundersheimer wieder auf gefunde Beine ftellen gu wollen er fich bereit erflarte, ohne weiteres bewilligt murbe, fo bag Rriemhilbs Traum raich Realitat gewann und fie fluorefgierend ihren mit Bafferftofffuperornt angelichteten Scheitel an Siegfriebs martanter Bruft barg, wobei ihr bie Babren icharenweife über bie gludftrablenben Badden rannen. Ein folennes Foffreffen trug nicht wenig dagu bei, die neuen Bermandten feft miteinander gu verketten, febr jum Berdruß bes Profuriften Sagen ber fommerzienratlichen Firma, ber feit langem den inbrunftigen Bunfch genabrt batte, mit der Sand ber Tochter feines Chefs, mas ibm gu Ropf geftiegen mar, dermaleinst auch die Leitung biefes weitverzweigten Unternehmens gu gewinnen, welche Soffmung burd ben nebenbublernben Giegfried ist in ben Wind gefchlagen worben war, was ibn natürlich febr wormfte. Unauslofdlicher Saß fpeiderte fich berowegen in feinen nach außen bin fich guanofreundlich gebarbenden Gingeweiden an.

Schräg wiefamie von Konuncrjienrais wohnte eine langishrige Runbin Siegdrieb, Brumpibe Balfürfing, eine flost gerden und pompöfe Erscheinung, bei der Siegfried von früheren Gefdöfferbeluchen for einen bischen Stein im Parett hatte. Mit biefem Machoten feinen Machoten feine Minde den liebäugelte Günther ichon geraume Zeit, ohne daß sie bieher auf feine Angahungen reagiert hatte, dieweil auch ihr die Gerückte über die Geher Gefdöfferlage zu Obren gefammen maren. Siegfried übernahm in uneigennübiger Weiße die Werbung für seinen neugsbadenen Schwager, den er als in den fablichrieften Berchfilm ich einem engehadenen Schwager, den er als in den fablichrieften Berchfilm beschichtig zu sein schlieberte, wobet er in seiner angeborenen Vochschwichtig zu sein hilberte, bei bei wire er lediglich ein von sich abzulenken die Sache so hinfeller, als wäre er lediglich ein Angeschleter des Kommerzschnates, sobas also febenbare durch seine



gen Angefrellten Giegfried einft große Sitaugen gemacht batte. Diefer Jrrtum, in ben fie bant ber Butmutigfeit Siegfrieds ver-

flochten mar, follte ju einem Bermurfnis fubren.

Im Laubhuttenfest tamen die Damen des öfteren an ben Dachmittagen gufammen. "Es mare billig, bag Giegfried auch Rommerzienrat biege", fagte Rriembild eines Tages voll Stols, als fie gemeinfam ihren jondeftigen Raffee folurften. "Biefo? Das ift ja laderhaft, er ift bod uur ein Ungeftellter beines Brubers!" "Dho, dir baben fie mobil etwas in ben Raffee getan!" begehrte Rriembild auf. Da raufchte Brunbilbe binaus, ein zweiter Inflationspapier. gelbftrom. Andern Lags, als Kriembild an Brunhilde vorbei in bie Spnagoge freigen wollte, fchrie biefe lettere: "Balt! Es giemt fich nicht, bag bie Frau eines unferer Angeftellten vor mir die Baulichteit betritt!" "Bas mederft bu ba?" fagte Kriembild giftig. "Go wiffe benn, bag nur bas Dagwifdenfahren meines Gemable bie Dleite beines Mannes verbutet bat!" Brunbilbe ftand pfundweise gur Galgfaule erftarrt: "Sprichft du die lautere Bahrheit?" "Dun, fo giebe boch bitte bei Gunther Erfundigungen barüber ein!"triumphierte Rriembild und ftolgierte bubnifd von bannen. Als fie nach ber Spragoge wieber Rrad betamen, trat Giegfried bingu und entfoulbigte fich: "Beibergetratid! Laft's Euch nicht antimmern, eble Schwägerin", flemmte feine mufberftende Gemablin unter ben Arm

und ichleifte fie binmeg. Bielleicht mare bie Beruneinigung wieder aus ber Belt geschafft worben, aber bie Sache hatte einen haten. Der Profurift Sagen hatte nämlich ber mufchten Gzene beigewohnt. Immer noch frag Ingrimm an ihm, bag Siegfried ihm bie fichere Cache weggeschnappt hatte. Er war bas intarnierte Digbebagen. Dun mabnte er feine Beit gefommen. Racheburftend ichlug er fich auf Brunhildens beleidigte Guite und ftedte fich unter eine Dede

mit ihr, um einen finfteren Plan auszubruten. Mis Gieg. fried nachmittags ju feinem Schwager tam, fagte Sagen mit versüßter Stimme: "Ich lade Euch ein, mit mir am Sonn-tag auf die Jagb zu reiten." "Topp!" fagte Siegfried chr-lich erfreut. "Schon lange gelüstet mich nach frischem Wildpret." "Em we!" froblodte ber buffere Sagen und ladite fich ins Fauftden.

Der Lag war bullenheiß und Sagen hatte angeblich die Thermosflasche vergeffen. Deshalb ichlug er bem vor Durft lechzenden Giegfried vor, einen nabegelegenen Afdinger-Sprudel aufzufuchen. Begierig griff Ciegfried Diefen lodenben Borichlag auf, entledigte fich des laftigen Behrgebents und begab fich fluchtartig an das Bufett. Mis er fich beigburftig über fein Glas beugte, jog Sagen ben beruchtigten Lubenbold aus bem Reichsardiv und fließ ibn binterruds in die volfstumliche Stelle Giegfrieds, ber fich poftwenbend gu feinen Batern versammelte. Kriembild mar außer fich. Sagen fcob bie Sould an dem Mort auf bie Jeme, und, als bas nicht verfing, auf die Efdeta und die Juden, aber bem Scharfblid Rriembilds blieb bie Wahrheit nicht verschleiert.

Sofort nach ber Beerbigung fundigte fie ihrem Bruber in glübendem Rachedurft (Grimmbild nannte fie fich fortan!) bie Sopothet, ließ die fälligen Bechfel prafentieren und gu Proteft geben und ver-

traute ihr mubes Saupt nicht eber bem Linnen ibred Bettes an, als bis der Rinn ber Burgundersheimer Sippe befiegelt mar. Dann beiratete fie ben Deggermeifter Egel und weihte ihr übriges Leben ber Erinnerung an ihren erften Gatten. Gegen bas Enbe ihrer Tage geriet fie bei der Bereitung ber mit Recht fo beliebten Mettwurft in die Burftmafdine und hauchte unter ihren Streichen ihr tatenreiches Leben and

Von Locarno bis Leipzig

Während Herr Luther im Sonderzug Während Herr Stresemann, friedenssteht, mit Rührung die nahende Hauptstadt

betrachtet, wird unter Hurra und Gebet

in Leipzig fröhlich gevölkerschlachtet.

erfüllt, am Anhalter Bahnhof steigt aus dem Wagen,

wird aus der Jahrhunderthalle gebrüllt: Siegreich woll'n wir Frankreich schlagen.

Während die Friedenssonne uns scheint (Wir lieben vereint, wir hassen vereint), juckt den Heringen mächtig die Flosse:

..Ludendorff Bundesgeist unser nosse".

Während Locarno noch festlich geflaggt, in Leipzig der Dolchstoß von hinten Komisch, daßman - trotz Friedenspakt zwei Seelen in unserem Busen vermutet!

Karl Schnog.

Bruno Manuel / Idioten

"Er ift ein tompletter 3biot", behaupteten in einer Gefellichaft fluger Manner mehrere von einem.

Der tomplette Ibiot batte ben Rebler gemacht, bei ber Unterhaltung bie Unfichten ber flugen Manner ju teilen und fein bigden gegen ben Strom ju ichwimmen.

Die flugen Manner mußten ihn fur einen Ibioten halten. Der tomplette Ibiot fagte gu fich felber: "Ich werbe mit biefen Ibioten überhaupt nicht mehr reben."

Muf ber nachften Gefellicaft laufchte er ben Befprachen ber flugen Manner ichweigend. Dicht anmerten ließ er fich's wie er über ibre Bebanten bachte. - -

"Das ift bas fur ein herr gemefen, ber fein Bort gefprochen bat?" fragten binterbrein einige fluge Manner, Die ibn nicht fannten. "Ein recht gescheiter Menich, ideinbar", feste einer bingu. "Er ignorierte unfere Fragen. Das ift ein Zeichen außerorbent-

lider Kluabeit", bebauptete ein anderer.

Der tomplette Ibiot vernahm bies Urteil und ichwoll an por

Beim nachften Dal ließ er burchbliden, wie weise er fich mit ben Beifen dunte. Er plauderte lebhaft, rif die Unterhaltung an fich und mar beftrebt, ben flugen Mannern ihre Gebanten vormeg gu nehmen. Die flugen Danner brauchten taum noch mas ju fagen.

"Sie hatten doch recht", meinten hinterbrein einige jum Gaft-geber, "er ift in ber Sat ein tompletter Ibiot."

DAS GUTE DIETZ-BUCH —

MARTIN ANDERSEN NEXÖ Sühne, Roman Leinen 6.50 M. Der Lotterieschwede Leinen 2.- M.

Kinder der Zukunft Erzählungen Bornholmer Novellen

Roman

Leinen 4.— M. Leinen 3.75 M.

PAUL ZECH Das törichte Herz Vier Erzählungen

Roman

Verlangen Sie unser neues Verlagsverzeichnis!

Leinen 5.25 M. Leinen 4.50 M.

Roman

HERMANN HORN Der arme Buchbinder Leinen 4.50 M. ERICH KUTTNER Schicksalsgefährtin

Roman Leinen 5.50 M. KARL BRÖGER Jakob auf der Himmelsleiter

Leinen 2.40 M. Erzählungen

Unsere Bücher sind vorbildlich ausgestattet und durch jede gute Buchhandlung zu beziehen oder dierekt vom Verlag J. H. W. DIETZ NACHF. / BERLIN SW 68, LINDENSTRASSE 3

Die Geschichte einer armen Johanna



Das Käferwettrennen! Drei große buntfarbige Käfer laufen selbsttä-tig ohne

elt.

endung von 1,20 Mark franko, Nachnahme Mark. Große illustrierte Preisiliste über Riesen-rahi von Spielwaren aller Art, Karneval- und sedart, Feuerwerk, Scherzartikel- art. auswahi von Spielworen aller Art, Karneval- und Festbedorf, Feuerwerk, Scherzarlikel grafis und franko. Wie derverkäufer, ständige, verlangen be-sondere Engrosilste. A. Maas & Co., Berlin 103, Markgrafenstr. 84. Gegründet 1890.

Wetterleuchten der wahren Weltrevolution

von Dr. Georg Lomer Prels geheftet RM, 1.25 franko Nachnahme Berolina - Versandbuchhandlung



afoversan (D.R.P.) entfernt unter Garantie die ältest. u. tiefsten äiowierungen

Warzen, Muttermale usw. ohne Ausschneiden noch Hautschaden, Packg, fr. Nachn, m. Garantieschein 7.60 RM. Grafis senden wir unseren neuesten Prospekt über unbedingt notwendige Arilkel für die Schönheits- und Gesundheitspflege. Roma - Manufakfur, Karl Paesler, Berlin SO 16. F. K.

A. WARMUTH A.-G. gegr. 1813

Spedition / Umzüge / Ueberseetransport Hauptsitz: BERLIN C 2, Hint. der Gar-nisonkirche 1a / Norden 9731—9736 Filiale: HAMBURG, Bornstrasse 31 Nordsee 1166





Rettfedern

lkg grau. halbweiße 4 RM, v 5 RM, bessere 6 u. 7 beste Sorte 12 u. 14 RM. Versand franko zollfre gegen Nachnahme. Mu gegen Nachnahme, Mu ster frei, Umtausch und Rückn gestattet Rückn, gestattet. Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 17 bei Pilsen, Böhn

Ethtes Haarlemer Del

Auskunft umsonst bei chwerhöriakeit

Ohrensausen, nervös. Ohrengeräuselt usw. Aerzti. glänz. begut-achtet. Tägl. Anerk. Institut Engelbrecht, München Sch. 13. Maistr. 10

Interessante Bücher Prosp. geg. Eins. v. 25 Pfg. Rosen-Verlag, Dresden-N.6/185

Feldstecher I a. Vergrößerung mit Etui nur 3.00 Mark Versand Nachnahme oder Voreinsendung. Nach-nahme 0.50 Mark mehr. Karl Lätzsch. Zeitz/Aylsdorf.

Größte Ausw. i. Musikinstrumen zu herabreietzten Preisen Worl & Comp., Klingenthal Nr. 609 Gr.Kat.ums. Auftr. v M.10.- an prtfr. Schallplatten M. 2.50 p.St.

Schallplatten Isiphon versendet zur Auswahl. Prospekt frei. Umtausch alter Platten. Karl Lönhardt, Jöhstadt L. Erzg

Metallbetten



Prüfet, wählt das Beste Alles frei Haus freibleibend

Edamer Art-Käse 2 Hageln 9 Pfd . M. 6.25 9 Pfd. Holländer Art . M. 6.25 9 Pfd. Limburger Art . M. 6.25 9 Pfd. Dän. Schweiz. prima M. 12.50 9 Pfd. Dän. Holländer . D. 9.50 9 Pfd. prima Edamer . M. 10.95 9 Pfd. Tilstiterart Häse fein in Standin

2 PG. Initiate commisser in the 22 pg. 18 pg E. Napp, Altona 101

Sprechmaschinen

und alle onderen Musikinstru-mente (Geige, Vi oline usw. Katalog gratis. Zahlung n. Übereinkunft

oline usw. Katalog gratis.
Zahlung n. Übereinkunft
ohneTeilzahlungszuschlag
FRITZNOAK,
Markneukirchen i.V. 57

Reklamepreis nur 4.00 Mk.

köslet echte deutsche Herren-Ankeruhr Nr. 52 stark vernidellt, ca. 30 st. Werk, genou reguliert nur 4. – Mis. 7. 55, dietechte mit Schoriter 51, det eit Vers.m. Goldr.u. 5 dennter , nur 5. – Mis. 18 Nr. 55, mit besser. 5 Werk . . . nur 6.50 Mis.



Werk . . . nur Nr. 58, genz verg. m. Sprungd. nur Nr. 39, Damenuhr, v. m. Gold-

12.80 Mk.

Siber, 10 Seine 20. – Me, Nr. 44, Ambandur mit Riemen nur 8. – Me, Nr. 44, diese mit beseren wer 12. – Me, Nr. 44, diese mit besseren wer 12. – Me, Weder, Dr. Messingwert, n. 3.20 Me, weder, Dr. Messingwert, n. 3.20 Me, odd versibler 1.50 Me, edit versible 2. – Mark, Goldsubles Kavaller-Kitte 5. – Mark Von den Uhren verkaufe ich jährl. zirka 10 000 Stück. Uhren-Klose, Berlin 248, Zossener Strafic 8.



POSTSCHECKAMT STUTTGART

fammelt alle Gaben für die Zeppelin-Edener-Spende



Chenfo werden Beitrage von allen Reichsbankstellen, Sparfaffen und Banten entgegengenommen und kostenlos an den Reichs= ausfduß für die Zeppelin-Edener-Spende, BerlinW50, Rurfürstendamm 13, geleitet

Mit 1 Fl. des 1000fach erprobt. "Nicotyl", das garantiert unschädlich ist.

können Sie sich durch zweimal tägliches Mundspülen einfach und sicher in 8 Tagen

das Rauchen abgewöhnen Preis d. Flasche M. 7.35 franko durch Chr. Betz, Stuttgart A 8, Tübingerstr. 50

Gegen Trunksucht

ein gutes, wirksames Mit-tel, welches, durch viele Dankschreiben empfohlen ohne Wissen des Trinkers gegeben werden kann, da geruch- und geschmacklos frei von schädlichen Be-

standteilen. Verlangen Sie Prospekt. Preis per Dosis Mk. 5, -. Doppeldosis Mk. 8,50. Versand erfolgt gegen Nachnahme durch das Generaldepot

Apotheker

FRANK, (staatlich approbiert). Berlin A. 184, Linkstraße 3.

Sautjuden, Flechten, offene Suge, Rrampfadern

auch veraltete Bunden heilt bie milbe und wohltuende

Gan. Rat Dr. Strable Dausfalbe

in Dofen Goldmart 2.30 und 4.30 portofrei Glefanten - Alpothete Berlin SW 19, Leipziger Gtr. 74 (Donboffplak)

Beziehen Sie sich bei Bestellungen auf "Lachen links"!

"Laden links" erscheint wöchentlich am Freitag, in Berlin am Mittwoch. Alle Postanstalten, Budshandlungen und der Verlag nehmen Bestellungen an. Bezugspreis für Deutschland Einzelnummer 20 Pfg. Haupschriftleiter: Erich Kuttner. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Friedrich Wendel, Berlin-Friedenau. Redaktion Berlin SW 68, Lindeastra. 3. Erich aus stämtlichen Beiträgen vorbehalten. Verfag und Expedition J. H. W. Dietz Nachlig, G. m. b. H., Berlin SW 68, Lindeastra. 3. Erich Erich SW 68, Lindeastra. 3. Erich Erich SW 68, Lindeastra. 3. Erich Erich SW 68, Lindeastra. 3. Erich SW 68, E



"Erzellens haben in Locarno beachtenswerte Erfolge errungen. Wir find beauftragt, Ihnen deswegen das tieffte Mißtrauen der Deutschnationalen Partei auszusprechen!

Paul Oskar, der Märthrer 30flofer führfeliger Romane, ehemals Gönftling Wilhelms, wurde wegen einer im Kriege angeordneten Jönftlicrung von einem befglichen Kriegsgericht "in contumaciam" zum Tode verurkilt.

Der arme Gunber, ben ihr toblich traft. für feine Benterstat, die friegeumtobte,

ift eigentlich ichon grauenhaft beftraft feit jenem Zag, ba ibn fein Raifer lobte. Mit eurem Urteil feib ihr ungerecht. Der arme Bafder tat, wie all und jeber. War immer eines andern Rnechtes Rnecht. Co mit bem Mordgewehr wie mit ber Feber.

Lagt biefe Rriegsjuftig! Was nust fie balt? Erefftihrden Comod, folebenanbre Comoder. Ein Beld ber Schlacht zeigt immer Difigeftalt. Much ohne Boder.

Rarl Schnog.

Steigerung

Im Romanifden Café ju Berlin fagen gwo, und fprachen über ihre Erfolge bei Rrauen. Man pries ben Burfürftenbamm, ber es fo leicht möglich macht, Frauen angureben.

Die beiben Lebemanner. den fprachen über bie Formel, bie beim Wagnis bes Unfprechens fofort ein bereifes Obr und fpater anbere Bereitwilligfeiten findet.

"Ich habe ben einzig möglichen Gat gefunden. Rangeben, Butgieben und fagen: "Fraulein, wollen wir vielleicht vorber eine Zaffe Raffe trinten?"

Der anbere feirt nur und entichließt fich jur Opposition: "Quatich bas. Ich frage

ftets: 21ch verzeihen Gie, Fraulein, was barf ich morgen fruh jum Fruh. ftud beftellen?"

Ein Mangel

Beidnung von Prometheus



Leiber murbe bas Dotument von Cocarno beffedt, als herr Muffolini ce unter bie Finger befam.

Staffengegenfäße

36 faß mit meinem Breund, bem Privatgelebrten Dr. E., im Reftau-Wiffenichaftler, verbient immerbin feine 30 Mart im Monat.

Ein Berr, reichberingt bie Jauerichen Finger, zwei Bentner Lebendgewicht, nabm an unferm Tifch Plas.

Wir affen.

Much ber Dide. Der aff febr geräuschvoll.

Und bann fpielte fich folgendes ab:

Der Dide rief nach bem Ober: "Ballo, Ober - ich habe einen Ralbstopf und Brot!"

Spridt's und jablt.

Darauf mein Privatge lebrter: "Und ich habe ein Birn und fein Brot!"

Deutschlands Drost! Jetztwirdsich alles, alles finden!

Lehrer Drost, das treffliche Medium von Bernburg, macht offenbar, was unseren Sinnen verborgen bleibt!



Er, der Geisterseher, wird auch den Geist in den modernen Operetten zu finden wissen!

Man weiß,

daß Nichard Strauf nicht nur ein genialer Komponift, ionbern auch auf geschäftlichem Stbiet eine erbuschend gehapatist ist. So pliegt er sich für barmlofe Befalligkeiten Honorare gahten zu lassen, die bei ben betreffenden Intendanten erspettvooll gedämpfte Wadenfrämpfe verursachen.

Einmal murbe nun Peter Altenberg, ber Unvergefliche,



Ein Schauspieler hat eine Borlabung vom Gericht erhalten, um als Zuge vernommen ju werben. In bem gebruckten Formular beißt es: "Sie haben in angemeffenem Anzug punkt 10 Uhr an Gerichtschille, unschaffen.

richtsfelle gu erscheimen."
Alls der Zeuge vernemmen
mor, geht er gur Berichtsfasse
und beansprucht 170 Marst
Raugungeld. Entrussen weist
Deamte bei der Berichtsfasse
Deamte bei der Berichtsfasse
10 Marst sonne bereitligen.
Da sagt der Schauspielter: "Und
meine 150 Marst Austagen sie
ben Mack-Annyn - ich trage
sonn uns Konsteftion."



Er wird den Privatmann im Gutsherrn von Oels zu erblicken vermögen!

Beidnung von Sans Roffat



"Barum ift benn bie Ellen mit ihrem Bantbirektor auseinander?" "Der Mantel, ben er ihr geschenkt hat, war nichts

wert."
"Da - wegen eines Mantels."

"Ja, es war aber ein Aftienmantel."

auf einem Spajtergang von ftrömenbem Regen überraicht. Er ging gerabe an der Wiener Oper voebet,
als auf dem Damm ein Auto hielt, dem Richards
Strauß und sein Sekretär entfliegen. Beide eilten
in die Oper, ohne ju bemerken, daß der Aktentasche
bes Sekretärs ein Oletenblatt entfiel. Peter Atten

berg war im Begriff, es aufzuheben, als ihm etwas einstel. Er ließ bas regenburchnäßte Blatt liegen und baute sich baneben auf, ber Dinge harrend, bie ba komm n sollten.

Nach einigen Minuten erscheint mit rotem Geschot, eifrig suchend, ber Sefretär, hinter ihm Strauß sehr erregt. Beibe entbeden das aufgeweichte Notenblatt und den daneben flechenden herrn.

"Ich geftehe", wendet fich



Er wird das Recht in der deutschen Justiz auffinden!

Pension Control of the Control of th

Rrieger-Denfmal, gestiftet vom General a. D. Girt von Urmin.

Altenberg, "Shre Ungerührtheit sest mich in Erfaunen! Ober ware wirflich die Anftrengung zu groß gewesen, dies Blatt auszubeben und vor dem Wolfenbruch zu ichtigen?"

Altenberg jog höflich ben Sut:

"Das nicht, verehrter Meifter, Sie muffen entfightlögen, aber es wär ein ber Tat über meine Berbältniffe gegangen, an Sie bei iblide Leifgebühr für bie zeitweise überlaffung einer Partitur zu entrichten." 4-6.



Und er wird sehen können, wie die Preise sich senken!



Hakenkreuzlers Klage

Verloren die Bataille, Das Volk ist eingelullt! Die falsche Locanaille, Der Stresemann, hat Schuld! Wofur noch Kriegsartikel, Umsonst die schwarze Wehr! Wir sind die Locarnikel, Kein Mensch will uns nicht mehr! Einst blühte unser Hafer Am Rhein durch Poincaré. Jetzt fault als Locadaver Tot die Revancheidee!

Die Zukunft liegt im Dunkel, Es hat sich ausgekriegt, Ein eitrig Locarbunkel Sind wir entzweigepiekt! Fliehn wir vereint, Virago, Du vom Louisenbund: Als zweites Locarthago Geht Deutschland jetzt zu Grund!

Mich. von Lindenhecken

Wie ein Efel das Lefen lernte

Beidnungen von Rarl Both



Eines Tages beichloß Gill Gulenfpiegel, einen Efel das Lefen gu lebren.



Mahm also ben Wertrag von Locarno, tat golbenen Zoll-hafer und füßen Portefenille-Rice gwischen bie Seiten und legte bem Efel bas Buch vor.



tind der Efel machte fich an die Lekture und wendete die Blatter mit lufterner Bunge um,



und jebesmal, wenn er den goldenen hafer ichmedte, ließ er bie ftaunende Mitwelf ein lautes und beutliches "Ja" vernehmen.